

Bitte einsenden per Post oder E-Mail an:

KAG Gifhorn

Jutta Tietge  
Am Hahnenberg 1  
38518 Gifhorn

Mail: [j.tietge@kabelmail.de](mailto:j.tietge@kabelmail.de)

**Hiermit melde ich mich verbindlich bis zum  
14-01.2018 zum Goslarseminar 2018 an.**

Ich wünsche  Einzelzimmer  
 Doppelzimmer  
 Tandemzimmer

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. privat: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

bin Nichtmitglied

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen

**Seminarort:** Haus am Steinberg  
Zeppelinstraße 1  
38640 Goslar

**Seminargebühr** pro Person  
2 Übernachtungen inklusiv  
Vollverpflegung u. Seminargebühr  
Einzelzimmer 190,00 €  
Doppel-/Tandemzimmer 170,00 €  
Nichtmitglieder zahlen zzgl. 20,00 €

**Bankverbindung:** KAG Gifhorn  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg  
IBAN: DE74 2695 1311 0011 042108

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig

Bei Absage: 2 Wochen vor Seminarbeginn fallen 30 %  
1 Woche vor Seminarbeginn fallen 50 %  
der Gebühren an.

Bitte beachten!

Teilnehmer, die Bildurlaub beantragen möchten,  
bitten wir mindestens 8 Wochen vor Seminarbeginn  
uns zu informieren, damit der Antrag auf ihren  
Namen ausgestellt werden kann. Dem Arbeitgeber  
muss den Antrag mindestens 6 Wochen vor  
Seminarbeginn zur Genehmigung vorliegen haben.

Anmeldung und Rückfragen bitte an:  
KAG Gifhorn

Jutta Tietge  
Am Hahnenberg 1  
38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 - 75631

Mobil: 0173 4320439

Mail: [j.tietge@kabelmail.de](mailto:j.tietge@kabelmail.de)

# Goslarseminar



**GesundheitsFAIRsorgung und  
Gesundheitsvorsorge -  
Wie vollzieht sich der Wandel?**

**Gesellschaftliche, demographische und  
politische Betrachtungen**

**14.02. – 16.02.2018**

**Mittwoch, 14.02.2018**

14:00 Uhr **Begrüßung**  
Kaffee trinken

14:30 – 16:00 Uhr  
**Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum**  
Medizinische Versorgung in der Region – Betrachtungen und Zukunft der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demographischen Wandels. Welche Unterschiede in der medizinischen Versorgung auf dem Land im Vergleich zur Stadt gibt es?

*Landkreis Gifhorn, Herr Amelsberger*

16:30 – 18:00 Uhr  
**Die Natur heilt, der Heilpraktiker hilft mit**  
Wie wirken Schulmedizin und alternative Heilmethoden zusammen und welche Möglichkeiten der Nutzung haben die Bewohner im ländlichen Raum? Betrachtungen des Für und Wider

*Heilpraktikerin Frau Schlüter*

18:30 Uhr Abendessen

**Donnerstag, 15.02.2018**

9:00 – 10:30  
**Herz-Kreislaufkrankungen Teil 1**  
Welchen Einfluss haben wir selber auf die Stärkung unserer Gesund-

heit? Symptome erkennen, Ursachen deuten sowie gesundheitsbewusst und vorbeugend handeln.

10:45 – 12:00 Uhr

**Herz-Kreislaufkrankungen Teil 2**  
Wie wirkt sich die steigende Zahl von Herz-Kreislaufkrankungen auf das Gesundheitssystem aus? Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich insbesondere für den ländlichen Raum?

*Asklepios Klinik, Herr Dr. med. Wittlinger*

12:00 14:30 Uhr **Mittagspause**

14:30 -16:00 Uhr **Traditionelle Chinesische Medizin**

Grundlagen und Konzepte der TCM mit der Fragestellung: Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es und wie wirken sich diese positiv auf das Gesundheitsbewusstsein aus?

16:15 – 18:00 Uhr

Vorstellung ausgewählter Methoden zur Anwendung u. a. Qigong, Herz-Qigong

*Heilpraktikerin Fr. Specht*

18:00 Uhr **Abendessen**

**Freitag, 16.02.2018**

9:00 Uhr – 10:30 Uhr

**Geriatric-Heilkunde**  
**Alt werden und dann?**

Altersbedingte Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben und die Möglichkeiten zur Teilhabe (im

Gemeinwesen) erkennen. Reflexion der demographischen Auswirkungen insbesondere im ländlichen Raum.  
*Asklepios Klinik, Fr. Dr med. Reuter*

10.45 Uhr – 12:30 Uhr

**Abschluss**  
Gesundheitsbewusste Betrachtungen zu möglichen Änderungen der Haltung und des Verhaltens in beruflichen und ehrenamtlichen Handlungsfeldern als Beitrag zur aktiven Gesundheitsvorsorge

Wahl des Seminarthemas 2019

12:30 Uhr **Mittagessen**

Die Teilnehmer betrachten die Verantwortung für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens, besonders im ländlichen Raum. Es geht dabei u. a. um die Reflexion der Lebenszusammenhänge zur aktiven Gesundheitsvorsorge. Chancen und Probleme werden auf gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Ebene betrachtet und diskutiert. Gesundheitsbewusste Betrachtungen zu möglichen Änderungen der Haltung und des Verhaltens in beruflichen Handlungsfeldern und (politischen) Ehrenämtern dienen zur Gesundheitsvorsorge.

**Bildungsurlaub ist beantragt!**

**Ihr KAG-Team**



Wolfgang Frank, 1. Vorsitzender